

3. Sitzung der Arbeitsgruppe Ortsumitte Schallstadt

Zusammenfassung der Ergebnisse vom 28.11.2017



Ideenwettbewerb „Quartier 2020“ BW

Bürgermeister Czybulka berichtet von der erfolgreichen Teilnahme der Gemeinde am Ideenwettbewerb „Quartier 2020“ des Landes Baden-Württemberg. Das Projekt „Ortsmitte Schallstadt“ der Gemeinde Schallstadt wird mit 35.000 € gefördert.

Vorstellung Entwurfskonzept Freianlagen Ortsmitte Schallstadt

Die vom Bauverein Breisgau beauftragte Landschaftsarchitektin Bettina Baier erläutert ihre Vorentwürfe für die funktionale Organisation und Gestaltung der öffentlichen Grün- und Freiräume in der neuen gemeinschaftlichen Ortsmitte von Schallstadt. Sie stellt zunächst nochmals die Bestandssituation in Bildern dar und erinnert an die vom Arbeitskreis erarbeiteten Ziele und Maßnahmen für den neuen Dorfplatz und die umgebenden Grünflächen.



Sie betont dabei die wesentlichen Rahmenbedingungen für das zu findende Grün- und Freiflächenkonzept, vor allem:

- Die Einbindung in die übergeordnete Grünraumachse vom Bahnhof bis zu dem geplanten neuen Rathaus auf der Zirkuswiese
- Die Raum- und Nutzungsbeziehungen zwischen dem Dorfplatz und dem Umfeld der katholischen Kirche
- Die Einbindung der Verkehrsachse der Straße „Auf der Viehweid“

Als wesentliche Grundelemente des Vorentwurfs stellt sie heraus:

- Grobgliederung der Freifläche zwischen dem winkelförmigen Haus 1 und der Straßenachse „Auf der Viehweid“ in den östlichen Dorfplatz, eine Zwischenzone des Boule Platzes sowie eine westliche Grünfläche
- Gestalterische Verkehrsberuhigung und Integration der Straße „Auf der Viehweid“ in den umgebenden öffentlichen Raum
- Erhaltung der Kirchenmauer, aber Gestaltung des Mauer (Kirchenhof)vorbereichs im Duktus des Dorfplatzes
- Begrünung des Dorfplatzes: alternativ ein Baum („Dorflinde“) im Nordwestbereich oder eine Baumreihe von drei Bäumen entlang der Straße „Auf der Viehweid“
- Integration eines Wasserspiels: alternativ ein Fontänen Feld oder ein trogartiges Wasserbecken
- Mobile modulartige Überdachungsmöglichkeiten im Innenwinkel des Hauses 1
- Sitzgelegenheiten an alternativen Standorten

Grundvariante 1



Grundvariante 2



Die Vorschläge von Frau Baier stoßen im Gremium auf große grundsätzliche Zustimmung. Im Einzelnen ergeben sich folgende Abwägungen, mehrheitliche bis einstimmige Entscheidungen und weitere Untersuchungsaufträge:

- Die gestalterisch zu integrierende Verkehrsstrasse „Auf der Viehweid“ soll von der Wiesenstraße bis zum westlichen Grünzug geführt werden
- Die Gestaltung des Kirchhof (Mauer)vorbereichs soll nur in einem fahrbahnbegleitenden Streifen bis zum Kirchturm ausgedehnt werden, die restlichen Flächen sollen begrünt bleiben. Eine „weichere“ Abgrenzung zwischen Pflasterung und Grün ist denkbar.
- Der Baumreihe aus drei Bäumen wird der Vorzug gegeben, da hierdurch eine angenehme Abgrenzung des Dorfplatzes zum Durchfahrtsraum „Auf der Viehweid“ hergestellt wird.
- Wasser soll in jedem Fall ein Element des Dorfplatzes sein. Beide vorgeschlagenen Alternativen, eventuell neue Formen des Wasserspiels sollen technisch, gestalterisch und ökonomisch weiter untersucht werden.
- Die vorgeschlagene mobile Überdachung wird begrüßt, muss aber auch noch in der Addierbarkeit, Handhabbarkeit und Funktionalität geprüft werden
- Zu den Materialien der Platzoberfläche einschließlich der gestalterisch integrierten Fahrbahn müssen Vorschläge erarbeitet werden. Grundsätzlich wird zu entscheiden sein, ob ein Natursteinpflaster oder ein Kunststein (oder eine Kombination von beidem) zur Anwendung kommen soll.